

erfunden vorzuhalten oder supportieren.

Auch so mahnt Zweifel haben möchte das etwan ahn dem Ordenlichen Landtgricht Inn Kyburg, einem oder dem andern verschonett unnd nitt nach Ernst gehandelt wurde, so syendt sy unser Lieb E. der Statt Zürich Jeder Zitt urbüetig wahn die ubrigen Ohrtt solches begeren den Handel für sy Inn Jre Statt zenemen unnd vor Jren Räten unnd Burgern darüber allem rechtten unnd der billickeitt gmess, darmitt sich by dem wenigsten Jemandts zubeklagen habe, Erkennen lassen".

- 1) Zürich hatte diesbezüglich eine Gesandtschaft nach Zug, Schwyz und Uri geschickt, s. EA V 1, 996 a.
- 2) s. Knittel/Thurgau 262-266

---

Vom Vermittler im Gachnangerhandel, K o n r a d III. Zurlauben  
AH 71, 175-176 - Blatt 176<sup>v</sup> leer

## 95

[1614 November 19.]

A

AUSZUG [AUS DEM VORTRAG DER GESANDTEN DER EIDG. ORTE, HANS ULRICH WOLF UND JAKOB VON SONNENBERG, VOR DEM HERZOG VON SAVOYEN, KARL EMANUEL I.]<sup>1</sup>

EA V 1, 1196-1199; AH 71/96

---

"Dieweil wier gemeincklich unnd sonderlich uns von unseren geliebten Vordern uffgerichtten unnd geschwornen [eidg.] Pündten Erinnerett unnd was wier gegen einander Inn gmeiner Eydtnosschafft zuthun schuldig unnd verbunden, so khonnen noch wellen wier dis werck bis zu billichem ustrag nitt ersitzen noch beruowen lassen, zu vermidung aber allerhand mittlen so zu unfrendtschafft unnd unnachbarschafft gereichen wirdt uns nichts erwünschters begegnen, dann wann es Inn gutter fründt: unnd billickeitt verglichen unnd abgemacht werden khan, als wier dan sonders uwer Fr. D. miltt: unnd gerechtlicheitt besonders gegen synen so altten [kath.] Pündtsverwantten unnd benachpartten Stenden ... gantz wol unnd gnedig geneigt syn wüssendt, unnd auch andern vilicht beiden unsern Stenden [Abtei St. Gallen und Stadt St. Gallen] widerwerttigen umb uffhaltung gutter fründtlicher unnd gebürender anttwurt, die dann wier hierby unnd ohne einiches uffhalten gewertig, nitt ohren geben noch Inn anderweg bereden lassen, darmitt wier zu beiden theilen Inn gutter altter verthwlicher Pündtnuss verstendtnuss unnd Nachparschafft verharren unnd ver-

bliben mögen. Darzu wier Gott pittendt syn gnad und gedyen zu allersitz gnedig erteilen unnd uwer Fr. D. mitt erbietung unser geneigtt willigen diensten Nachpurlicher Pundtsgnosischer thraw unnd liebe Jnn synem schirm mitt glückseliger fridlicher Regierung langwirtig zuerhalten".

Es folgt noch eine Stellungnahme obgenannte Gesandtschaft betreffend:

- "1. Verhofftt die ahnsehnliche bottschafttt ettwas zu guttem End verrichtt. Jedoch wyl es nitt syn khönnen augenschynliche diser Zitt Jr Fr. D. ahnligende geschafft, dieselbige für Jr person gutter massen enttschuldigen mügen.
  2. Das die Herren abgesandten verritten ... us Thurin der Fr. D. Ambttlütten ohne vorwüssen, auch gutter Tagzitt beschechen [sei nicht wahr], wie dann solches mitt fürnemen Herren zu bewisen, und [Auditor François] V a l d e n g o Jnen selbst ahnzeigen lassen, sy mögen verharren oder verritten Jres gefallens, Jedoch Jnen geldt fürsetzen wellen dessen sy aber nitt bedörffen.
  3. Von der [sanktgallischen] Kaufflütten abscheiden [=Wegreisen] haben sy khein wüssen tragen, auch weder rath noch thatt darzu nitt gethan.<sup>2</sup>"
- 1) Diese Gesandtschaft war nach Turin abgeordnet worden, um dagegen zu protestieren, dass Savoyen Waren und Geld verschiedener Handelshäuser der Stadt St. Gallen in Turin konfisziert und einen Teil von deren Angestellten in Gefangenschaft gesetzt hatte. Savoyischerseits war man erzürnt, dass der Abt von St. Gallen, Bernhard II. M ü l l e r, dem König von Spanien, P h i l i p p III., ein Fähnchen Landsknechte zugeschickt sowie den Durchzug des Madruzzischen Kriegsvolks erlaubt hatte, s. EA V 1, 1197.
  - 2) Die eidg. Gesandten waren beschuldigt worden, den gefangenen Kaufleuten zur Flucht verholfen zu haben, s. ebenda 1198.

---

Kopie, vom Ammann von Stadt und Amt Zug, K o n r a d III. Zurlauben  
AH 71, 177-178 - Blatt 178<sup>V</sup> leer

[1615 Januar 27.]

A

SCHREIBEN [DER AUF DER GEMEINEIDG. TAGSATZUNG ZU BADEN VERSAMMELTEN GESANDTEN AN DEN HERZOG VON SAVOYEN, KARL EMANUEL I.]

EA V 1, 1196-1199; AH 71/95

---

"Wyl dann wier us krafft zusammenhalttender Eydtgnosischer Pindtmuss schul-